

## Nicofruta: Zwanzig Jahre frische und verantwortungsvoll angebaute Produkte



Nicofruta ist ein Unternehmen italienischer Herkunft mit zwanzig Jahren Erfahrung in der Produktion und dem Vertrieb costa-ricanischer Ananas auf dem europäischen Markt.

Seit Aufnahme der Unternehmenstätigkeit legt Nicofruta einen Schwerpunkt auf die Unterstützung von Produzenten und Verbänden der kleinbäuerlichen Landwirtschaft bei der Anwendung und Einhaltung von Produktionsrichtlinien zu einer umweltverantwortlichen Bewirtschaftung von Produktionsflächen. Dies umschließt nicht nur Themen wie die Reduzierung oder Abschaffung des Einsatzes von Agrochemikalien, sondern auch Fragen der sozialen Entwicklung der (Klein-)Produzenten, ihrer Familien und der umliegenden Gemeinden.

Für seine Arbeit mit den landwirtschaftlichen Produzenten erhielt Nicofruta internationale Zertifizierungen wie Fairtrade, das organische Gütesiegel der Firma Eco-LOGICA sowohl für die Europäische Union als auch die Vereinigten Staaten (erlaubt die Deklaration als organisches Produkt im Zielmarkt), Biosuisse, Rainforest Alliance/UTZ, Globalgap, BRC, Zero Residue Pesticides und, seit neuestem, Agroprevent COVID19. All diese Zertifizierungen und Gütesiegel haben das Engagement des Unternehmens für eine nachhaltige landwirtschaftliche Produktion bestätigt.

### Von nachhaltiger Ananas zu biodiversitätsverantwortlicher Ananas

Für Nicofruta geht das Umweltengagement über die Zertifizierung hinaus: Nach zwanzig Jahren der Vermarktung von Ananas als Hauptexportprodukt versucht das Unternehmen nun, die Produktionsumgebung mit einem innovativen Ansatz zu verbessern, der die Biodiversität als wichtigen Akteur im Nachhaltigkeitsspektrum berücksichtigt. Deshalb hat das Unternehmen 2018 mit der Umsetzung eines Projekts begonnen, das die Erhaltung von Ökosystemen fördert.

Eines der Hauptmerkmale einer Produktionsweise, die verantwortungsbewusst mit der biologischen Vielfalt umgeht, ist der Respekt vor der Natur: ***"Anstatt Elemente wegzunehmen, werden Bedingungen geschaffen. Die Natur erkennt dies an. Wir haben große Genugtuung, wenn wir außergewöhnliche Tiere sehen, welche die Anbaugelände für gewöhnlich gemieden haben. Auf mehreren Farmen haben wir die Verbindung von biologischen Korridoren erreicht, deren Nutzung es den Tieren ermöglicht hat, in ihrem natürlichen Lebensraum zu bleiben"***, erklärt Jorge Sanchez, Generaldirektor von Nicoverde (Tochtergesellschaft von Nicofruta).

Die Förderung einer landwirtschaftlichen Produktion, welche die Umwelt, die biologische Vielfalt und die Ökosysteme im Allgemeinen respektiert, bringt Nicofruta den größten Nutzen: So werden gesunde und sichere Produkte für die Endverbraucher garantiert. Zusätzlich wird der Nachweis erbracht, dass die Ananasproduktion mit der Erhaltung der biologischen Vielfalt vereinbar sein kann.

Öffentliche-private Partnerschaften für eine nachhaltige und verantwortungsvolle Produktion

Im Jahr 2018 hat Nicofrutta eine öffentlich-private Partnerschaft im Rahmen des Programmes develoPPP.de unterzeichnet, einer Initiative des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ), welche die Beteiligung des Privatsektors bei Themen fördern soll, die sowohl für die Wirtschaft von Bedeutung sind als auch für eine nachhaltige Entwicklung von Relevanz sind. Die Umsetzung dieses Bündnisses in Costa Rica wird von der Deutschen Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) durchgeführt und hat es dem Unternehmen ermöglicht, die Ökosysteme auf seinen Produktionsflächen zu erhalten.

Das Bündnis wurde mit dem Ziel gegründet, die Kapazitäten der kleinen Ananasproduzenten des Landes zu fördern und Nicofruttas Fachwissen über die Einbeziehung der Biodiversität in der Produktion zu verbessern, neue Instrumente des Biodiversitätsmanagements, wie den Biodiversity Check Landwirtschaft, anzuwenden, aber auch dem Bedürfnis des Unternehmens nachzukommen, den Ananasproduzenten und Organisationen, welche mit Nicofrutta zusammenarbeiten und Früchte liefern, einen besseren Wissenstand zu verschaffen.



*"Das Positivste an der Zusammenarbeit mit der GIZ ist, dass wir eine gemeinsame Vision für die Entwicklung der Biodiversität und der Wirtschaft haben als auch ein gemeinsames Interesse, die Kleinproduzenten und ihre Arbeit auf den Plantagen mit Instrumenten zu unterstützen, die es uns ermöglichen, ihre Produkte auf internationalen Märkten zu differenzieren, was sicherlich von den Verbrauchern sehr geschätzt wird."*

Als Ergebnis dieses Bündnisses erwartet Nicofrutta, dass die Produzenten bis zum Jahr 2021 unter einem Protokoll, welches Pestizidrückstände auf null reduzieren soll, produzieren werden. Dafür sollen im Biotechnologielabor des Unternehmens hergestellte biologische Produkte wie unter anderem Pilze, Bakterien, Stickstofffixierer oder Dünger verwendet werden.

Das Unternehmen erwartet auch von den Organisationen und Produzenten, die Teil seiner Wertschöpfungskette sind, die Bereitschaft, die Anforderungen von Fairtrade, Rainforest Alliance/UTZ, Globalgap, Eco-LOGICO und anderen Zertifizierungsprogrammen zu erfüllen, um Qualität und Lebensmittel- sowie Biosicherheit zu gewährleisten.

#### Vermarktung von Ananas im Angesicht der Pandemie

Für Nicofrutta bestand die größte Herausforderung während des COVID-19-Notfalls darin, Sofortprotokolle zu erstellen, um die Mitarbeiter in der Verpackungsanlage in Costa Rica zu schützen und das Ansteckungsrisiko zu minimieren. Das Unternehmen erstellte ein Protokoll zur Information des Personals und etablierte Reinigungs- und Desinfektionsmaßnahmen sowohl für Personen als auch für Fahrzeuge, Lastwagen, Container und weitere Geräte am Eingang seiner Anlagen. Die Verwendung von Masken ist obligatorisch, ebenso wie die Temperaturkontrolle beim Betreten der Einrichtungen.

Die Verbrauchersicherheit mit Hinblick auf die Verpackung und das Exportverfahren des Produkts - in diesem Fall frische Ananas - war eine weitere Herausforderung für den Agrar- und Lebensmittelsektor bei der Bewältigung dieser Pandemie. Diese Herausforderung machte Nicofruta zum ersten Unternehmen in Lateinamerika, das international nach dem Protokoll AGROPREVENT COVID19 des deutschen Unternehmens KIWA BCS zertifiziert wurde; ein Protokoll zur Prävention von COVID-19 in der Landwirtschaft, das von der Polytechnischen Universität Valencia (UPV) durch den Kiwa-UPV-Lehrstuhl akkreditiert wurde.

*"Diese Zertifizierung gibt unseren Kunden und Endverbrauchern die Sicherheit, dass wir ein zertifiziertes internationales Protokoll für das präventive Management von COVID-19 anwenden und so die Probleme der Produktkontamination und der Gesundheit unseres Personals minimieren."*

Diese Zertifizierung reiht sich ein in die vom Unternehmen durchgeführten Maßnahmen, wie z. B. die Installation von Ozongeräten im Verpackungsbereich der Verpackungsanlage, um die Umgebung von Bakterien, Coronaviren und anderen Krankheitserregern zu desinfizieren. Diese Art von Ausrüstung wurde auch im Nacherntebereich und in den Kühllagern für die Früchte installiert.

Das Engagement von Nicofruta, den Endverbrauchern sichere und biodiversitätsfreundlich hergestellte Produkte zu liefern, wird jeden Tag aufs Neue bestätigt. Das Unternehmen verfügt über zwanzig Jahre Erfahrung, die zeigen, dass ein Ananasanbau für den deutschen Markt unter Gesichtspunkten der Nachhaltigkeit möglich ist. Hierfür ist die Beteiligung vieler Akteure nötig, vor allem aber das unternehmerische Engagement, einen Paradigmenwechsel in der landwirtschaftlichen Produktion herbeiführen zu wollen.